



Mit guten Ergebnissen nahmen die Mannschaften der Feuerwehr Eisenbolz-Hellengerst am Schanzenlauf in Oberstdorf teil. Foto: Konrad Rist

## Mehr Übungen und Hilfeleistungen

Die Feuerwehr Eisenbolz-Hellengerst blickt auf das vergangene Jahr zurück.

**Weitnau** Viel ehrenamtliche Arbeit leistete die Vorstandschaft Markus Helchenberg und Kommandant Thomas Baldauf, was dessen Tätigkeitsbericht aufzeigte. Von der Planung der Truppmannausbildung bis zur Besprechung der Verkehrsregelung beim Allgäu-Triathlon reichte das vielseitige Aufgabengebiet.

So meldete die Brandmeldeanlage des Golfhotels Rauchentwicklung. Ein defekter Wäschetrockner musste entfernt und die Räume belüftet werden. Bei den Regenmengen der Unwetter im letzten Jahr mussten Tiefgaragen und Keller bis in die Nacht hinein ausgepumpt werden. Ein weiterer Einsatz bezog sich auf einen defekten Durchlauferhitzer in Ettensberg. Der Rauch entstand im Keller und wurde von den Feuerwehrleuten

gelöscht, anschließend wurden die Kellerräume belüftet. Mit einer Wärmebildkamera wurden Wände und Decken abgesucht. Im November wurde die Wehr erneut nach Ettensberg gerufen, hier wurde eine Person geborgen, die im Aufzug stecken geblieben war.

Neben diesen Einsätzen wurde auch dreizehn praktische Übungen, Alarmübungen mit Nachbarwehren und acht Funkübungen durchgeführt. Ein Übungsabend wurde zum Thema „Elektromobilität“ veranstaltet. Im Herbst fand der Schanzenlauf auf der Heini-Klopfer-Flugschanze in Oberstdorf statt. Im Gegensatz zum „normalen“ Schanzenbetrieb ging es für die Teilnehmer von unten nach oben. Die Abordnung aus Eisenbolz/Hellengerst nahm mit guten Ergebnissen teil: Unter 240 Teams

erreichten die Eisenbolz-Hellengerster Teams den 19. Platz (Roman Rist/Markus Rist), den 36. Platz (Lukas Möslang/Tobias Kristen), den 50. Platz (Jürgen Merk/Christian Merk) und den 61. Platz (Stefan Helchenberg/Matthias Schöll). Die Teilnehmer mussten 1000 Stufen mit einer Höhendifferenz von 162 Metern und 412 Metern Länge bewältigen. (Matthias Mayer)

### Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf [vereineportal.allgaeuer-zeitung.de](http://vereineportal.allgaeuer-zeitung.de)

## Neue Vereinsführung

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenz berichtet der Kommandant von Übungen und Einsätzen.

**Kempten** Am Dreikönigstag wurde traditionell die Jahreshauptversammlung der FFW St. Lorenz abgehalten. Vorstand Andreas Schramm begrüßte unter den Gästen den Oberbürgermeister der Stadt Kempten Thomas Kiechle, den Stadtrat und Feuerwehrbeauftragten Peter Wagenbrenner, sowie Stadtrat Hans-Peter Wegscheider. Vom Kommando der Stadtfeuerwehr Standbrandinspektor Stefan Hager, Stadtbrandinspektor Richard Gläßer und Stadtbrandmeister Hans-Peter Scharm. Vom Amt für Brand und Katastrophenschutz wurde Herr Christian Nagel sowie von Vereinsseite Ehrenkommandant Karl Sommer sowie die Ehrenmitglieder begrüßt.

Kommandant Alfred Prestel berichtete von den wiederkehrenden Übungen, Gemeinschaftsübungen, Objektübungen. Die Objektübung im Sommer auf einer Hofstelle, bei welcher ein Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens inklusive vermisster Person angenommen wurde, fand im Bericht

Erwähnung. Im Jahr 2024 wird vor allem – neben den kleinen Einsätzen – das Hochwasserereignis in Hinterbach in Erinnerung bleiben. Hinzu kamen etliche Stunden für Sicherheitswachen und Veranstaltungen, wie die Durchführung des Funkenfeuers, Absperrungen beim Maibaumaufstellen und beim Sankt-Martinsumzug. So kamen neben den 1236 Einsatzstunden und 1653 Stunden für Übungen weitere 3991 Stunden an Wachleistungen hinzu. Insgesamt wurden somit 6880 Stunden für die Allgemeinheit ehrenamtlich geleistet.

Mit 19 Feuerwehranwärtern und Feuerwehranwärtern startet Jugendleiter Nico Bayrhof ins Jahr 2024. Die Jugendlichen starteten hoch motiviert ins neue Jahr und hielten eine Vielzahl von Übungen ab. Drei gut ausgebildete Feuerwehranwärter – Nico Wölfle, Johannes Mayr und Jakob Schweikart – wurden der aktiven Mannschaft übergeben. Durch weitere Veränderungen hat die Jugendabteilung nun 15 Feuerwehranwärter

in ihren Reihen. Im Anschluss ehren Oberbürgermeister Thomas Kiechle und das Kommando unseren Kameraden Julius Regler für zehn Jahre aktive Dienstzeit. Das „Staatliche Ehrenkreuz“ in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit erhielt Rene Dähnert. Für 30 Jahre aktiven Dienst wurde unser Kamerad Andreas Einsiedler ausgezeichnet. Eine besondere Auszeichnung erhielt unser langjähriger Vorstand Andreas Schramm für seine Verdienste. Er erhielt die Ehrenspange in Gold des Stadtfeuerwehrverbands Kempten.

Ebenso standen dieses Jahr die Neuwahlen im Rahmen der Dienstversammlung an. Im Amt bestätigt wurden erster und zweiter Kommandant Alfred Prestel sowie Michael Schramm. Als neuer erster Vorstand wurde Lukas Prestel sowie sein stellvertretender Vorstand Julius Würth ins Amt gewählt. Als Kassier wurde Tobias König gewählt. Im Amt bestätigt wurde Siegfert Hauber als Schriftführer. (Johannes Hauber)



Andreas Schramm (von links) und Andreas Einsiedler erhielten Ehrungen, Lukas Prestel und Julius Würth sind die neu gewählten Vorsitzenden, Rene Dähnert wurde ausgezeichnet, Alfred Prestel und Michael Schramm sind weiterhin Kommandanten. Foto: Johannes Hauber

## Wie geht Student sein?

Schülerinnen und Schüler einer zwölften Klasse besuchen die Hochschule Kempten.

**Kempten** Wer liest bei einer Vorlesung an der Hochschule etwas vor? Wie schmeckt ein Essen in einer Mensa? Und wie kann man ein Studium finanzieren? Unter anderem mit diesen Fragen setzte sich die Jahrgangsstufe zwölf im Rahmen des Studienerkundungstags an der Hochschule Kempten auseinander.

Kürzlich besuchte die Jahrgangsstufe 12 im Rahmen des Studienerkundungstags die Hochschule Kempten. Im Rahmen einer kurzen Einführung wurde der Jahrgang in Gruppen aufgeteilt, und es gab direkt Arbeitsaufträge für jede Gruppe und Hinweise, um für den Tag als „Campus-Reporter“ gerüstet zu sein. Dabei ging es um die verschiedenen Bereiche, die das Leben als Student erfordert, zum Beispiel Lernen, Work-Life-Balance, Wohnen und Lebensunterhalt.

Zunächst konnte jedoch noch aus einem Angebot an Vorlesungen ausgewählt werden, in welche man hineinschnuppern wollte.

Beim gemeinsamen Mittagessen in der Mensa gab es dann Gelegenheit, noch weiter mit Studierenden ins Gespräch zu kommen, um Informationen für die Bearbeitung der Arbeitsaufträge zu sammeln. Nach einer gemeinsamen Arbeitsphase, in der Plakate mit den Ergebnissen zum jeweiligen Thema

erstellt wurden, wurden diese den anderen Gruppen im Hörsaal präsentiert. Man fühlte sich an dem Tag also tatsächlich schon wie ein Student.

Vielen Dank an die Hochschule Kempten für die interessanten Einblicke!

(Martin Hallas)



Schülerinnen und Schüler besuchten die Hochschule Kempten, um den Alltag von Studierenden kennenzulernen. Foto: Martin Hallas

## Musik unterm Morgenstern

Das Bläserensemble „brass.intakt“ begeistert die Zuhörer in der Matthäus-Kirche.

**Kempten** Wie in jedem Jahr zu Drei König gab es auch heuer wieder Musik mit dem Ensemble brass.intakt zu hören. Unter der Leitung von Dr. Andreas Gasse spielten die Musiker weihnachtliche Bläsermusik in der voll besetzten Matthäus-Kirche.

Hell erstrahlte der Weihnachtsstern über Krippe und Christbaum, während die Musiker stimmungsvoll den Choral „Freuet Euch Ihr Christen alle“ intonierten. In einem beeindruckenden Pianissimo ließen die Bläser unter der immer sicheren Leitung von Andreas Gasse „Es ist ein Ros entsprungen“ von Michael Pratorius erklingen. Mit einem modernen Arrangement zu „Winter Wonderland“ präsentierte das Ensemble stillichsicher auch jazzige Klänge.

Differenziert in der Tongebung erklang der berühmte Abendsegen von Humperdinck. Nach einer mit Flügelhörnern gespielten Einleitung erstrahlte dann das volle En-

semble. Immer wieder zeigten die Musiker und Musikerinnen auch ihr solistisches Können, so wie Bettina Unglert in „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ von Johann Sebastian Bach.

In bewährter Weise führte Andreas Gasse moderierend durch

das Programm. Mit Wissenswertem zu den Werken konnte so die Musik noch intensiver erlebt werden. Das Konzert schloss nach anhaltendem Beifall der begeisterten Zuhörer erst nach zwei Zugaben.

(Bernhard Endreß)



Blechbläserensemble brass.intakt unter der Leitung von Dr. Andreas S. Gasse in der Matthäuskirche unter dem Morgenstern. Foto: Andreas Gasse

## Chor startet ins Jubiläumsjahr

Intermezzo aus Kimratshofen sorgt mit seinem Auftritt für einen vollen Saal in Reicholzried.

**Reicholzried** Kürzlich startete der Chor Intermezzo aus Kimratshofen in sein Jubiläumsjahr: Wie schon im November gab es wieder „Was auf die Ohren“, diesmal im Musik- und Bürgerheim in Reicholzried. Wir waren überwältigt: So viele Zuschauer wollten unsere Lieder hören. Der Saal war sehr schnell gefüllt; auch auf der Galerie waren sämtliche Plätze belegt.

Zu Beginn hieß es „Licht an und Bühne frei: Showtime!“ Unser Publikum durfte „Musik für alle Sinne“ genießen – meistens à Capella, zum Teil auch mit Begleitung von Klavier und/oder Gitarre. Von „I would do anything for love“ von Meat Loaf bis „Bed of Roses“ von Bon Jovi war alles dabei – alte und neue Lieder, krachig und auch mit feinen Tönen.

Die Besucher waren begeistert; die Atmosphäre war überwältigend. Besonders berührend war es, als der dunkle Saal von vielen, vielen Feuerzeugen erhellt war. Ein

großes Dankeschön an alle Besucher, Sängerinnen und Sänger, Helfer vor und hinter den Kulissen und natürlich unserer Chorleiterin Lilo, die den Abend voller Idealismus und Engagement mit uns vorbereitet hat.

Zum Vormerken gleich den nächsten Termin: Im November 2025 feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum – Vom Jugendchor zum Popchor; wir freuen uns schon sehr darauf!

(Hedwig Konrad)



Alle Sängerinnen und Sänger des Chors sind mit Begeisterung bei der Sache. Foto: Armin Paul-Prößler